

**Geschäftsführung**  
**Ausschuss für Verkehr**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon (0202)	563 4159
Fax (0202)	563 8050
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	25.05.07

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr (SI/5571/07) am 23.05.2007**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Dirk Jaschinsky ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Christoph Brüssermann , Herr Karl-Heinz Huthwelker , Herr Dirk Newig , Herr Andreas Weigel , Frau Andrea Winterhager

**von der SPD-Fraktion**

Frau Christine Behle , Herr Volker Dittgen , Herr Guido Gehrenbeck , Herr Arif Izgi ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Anja Liebert ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Ralf Otto Jacob ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Gerhard P. Hirsch ,

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Peter Helbig ,

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Ralf Engel , Herr Dr.Ing. Peter Hoffmann , Herr Gunter Kraft , Herr Lorenz Walther , Herr Thomas Wängler ,

**von der Verwaltung**

Herr Reinhard Behr , Herr Johannes Blöser , Frau Petra Koßmann , Herr Michael Milde , Frau Hannelore Reichl , Herr Thomas Uebrick , Herr Rainer Widmann ,

**als Gast**

Herr Karl-Heinz Müsse , Frau Sabine Schnake , Herr Schmeing, Herr Seelmeyer, Herr Sczygiol

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Dem Vorschlag von Herrn Jaschinsky, die Tagesordnung um den Punkt 11.1 „Bericht über Verkehrslenkung Lichtscheid/Oberbergische Straße wird entsprochen.

Dem Vorschlag von Herrn Huthwelker, die TOPs 5 und 6 zusammenzufassen wird ebenfalls entsprochen.

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Lärmschutz A46 (Sachstandsbericht: Herr Schmeing)

---

Auf die Fragen von Herrn Jaschinsky zum Lärmschutz an der A 46:

1. werden Messungen zum vorher und oder nachher vorgenommen
2. sind weitere Lärmschutzmaßnahmen geplant und wenn ja, welche
3. gibt es die Möglichkeit, die neuen Lärmschutzwände in Sonnborn zu begrünen
4. für wann ist die Fertigstellung aller Lärmschutzmaßnahmen in Wuppertal vorgesehen
5. wie hoch kann eine neue Lärmschutzwand gebaut werden und aus welchem Material

führt Herr Schmeing vom Landesbetrieb Straßenbau NRW wie folgt aus:

die A 46 ist mit ca. 80.000 Fahrzeugen eine sehr belastete Straße in Wuppertal, deshalb haben vor Jahren Bund, Land und die Stadt Wuppertal sich gemeinsam hinsichtlich Lärmschutzmaßnahmen abgestimmt.

Die heutigen Lärmschutzmaßnahmen entsprechen aus finanziellen Gründen bei weitem nicht mehr den Modellen, wie sie vor Jahren angedacht und geplant waren.

Die Gesamtmaßnahme Galeriestrecken sind abgeschlossen.

In Kürze wird die Maßnahme Lärmschutzwände am Sonnborner Kreuz abgeschlossen.

Wegen der Fahrbahnenenge am Sonnborner Kreuz gibt es kaum Spielraum für Gestaltungsmaßnahmen. Deshalb beschränkt sich dort die Lärmschutzmaßnahme auf die Betonwände, die auch farbig gestaltet werden.

Weitere Maßnahmen, die in 2007 begonnen werden:

- Otto-Hausmann-Ring bis Katernberg
- Stiller Winkel und Damaschke Weg
- Klausenhof und August Bebel Straße

Anschließend sind noch Lärmschutzerneuerungsmaßnahmen an den Autobahnanschlussstellen Barmen und Wichlinghausen vorgesehen.

Voraussichtlich in den nächsten zwei bis drei Jahren werden alle Lärmschutzmaßnahmen für Wuppertal abgeschlossen sein.

Messungen vorher bzw. nachher werden nicht gemacht. Die Planungen werden auf Berechnungen und nicht auf Messungen vorgenommen.

Hinweise zu den sog. Pfortnerampeln, die den Verkehr verflüssigen wird Herr Schmeing an seinen dafür zuständigen Kollegen weiterleiten.

Leisen Straßenbelag gibt es in zwei Ausführungen; der lärmindernde Belag und der Flüsterbelag. Der Flüsterbelag ist nicht so haltbar und kann bei Beschädigung nicht in Teilabschnitten repariert werden.

Die Erreichung von Lärmschutz durch Temporeduzierungen ist zweifelhaft; dies funktioniert in erster Linie durch die Akzeptanz der Fahrer.

Passiver Lärmschutz wird betrieben (z.B. neue Lärmschutzfenster für betroffene Anwohner etc.).

Von 16.50 Uhr bis 17.05 Uhr wird die Sitzung von Herrn Jaschinsky unterbrochen und

Herr Finke, Sprecher einer Bürgerinitiative und direkter Betroffener als Anwohner Mirker Höhe macht in seinen ausführlichen Darstellungen deutlich, dass die Glasschutzwände eine erhebliche Verschlechterung hinsichtlich des Lärmschutzes darstellen. Die Anwohner Mirker Höhe bitten um die Verwendung von Schallschluckwänden, um den Stand des Lärmschutzes zu erreichen, den es vor den Glasschutzwänden gab.

Zum Abschluss bitten die Ausschussmitglieder Herrn Schmeing zu prüfen, ob die Glasschutzwände durch bessere schallabsorbierende Wände ersetzt werden können.

---

## 2 Sauberkeit der Bahnhöfe (Sachstandsbericht: Herr Seelmeyer)

Herr Jörg Seelmeyer (Bahnhofsmanager Bergisches Land)

Kontaktadresse: DB Station&Service AG  
Bahnhofsmanagement Düsseldorf  
Konrad-Adenauer-Platz 14  
40210 Düsseldorf  
Tel: 0211/3680-3689 Mobil: 0160/97441403  
FAX: 0211/3680-3112  
E-MAIL: [joerg.seelmeyer@bahn.de](mailto:joerg.seelmeyer@bahn.de)

Stellt seinen Kollegen Herr Sczygiol (DB Station&Service AG) vor, der sich u.a. um die Belange der Wuppertaler Bahnhöfe kümmert und

berichtet über die künftigen kurzfristigen Vorhaben im Zusammenhang mit den Wuppertaler Bahnhöfen.

1. Installation dynamischer Informationsanlagen für eine bessere Kommunikation bei Unregelmäßigkeiten im Bahnverkehr
2. Austausch aller Zielgeräte auf LED Betrieb
3. Austausch aller veralteten Schilder auf allen Bahnhofsstationen
4. Einrichtung eines Ansagezentrums im gesamten Bergischen Land mit zentralem Sitz in Düsseldorf (bis spätestens Anfang 2008)
5. Anmeldung der Wuppertaler Bahnhöfe auch im Zusammenhang mit dem Umbau Döppersberg für ein Länderprogramm/Zukunftsprogramm des Landes.
6. Verbesserung der Kooperation mit Wuppertaler Stationen durch ein drei Personen Team, die sich vor Ort um die Infrastruktur der Wuppertaler Stationen kümmern und sog. Paten.

Herr Seelmeyer informiert zum Thema Sauberkeit auf Bahnhöfen, dass die Stationen täglich von Montag bis Freitag einmal vom Grundmüll gereinigt werden und darüber hinaus einmal wöchentlich eine umfangreichere Grundreinigung erfolgt. Herr Seelmeyer sichert in diesem Zusammenhang eine flexiblere und bedarfsgerechtere Reinigung zu, z.B. am Wochenende, wenn im Fußballstadion

am Zoo Spiele stattfinden, die zu einer starken Frequentierung des Bahnhofs Zoo führen.

---

**3 Statistik mobile Geschwindigkeitsüberwachung Jan. bis April 2007**  
**Vorlage: VO/0407/07**

Der Bericht „Statistik mobile Geschwindigkeitsüberwachung Jan. bis April 2007“ wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses wünschen eine Stellungnahme vom Ressort 302 –Herrn Vorsich – in der nächsten Sitzung am 15.08.07 zu Fragen wie z.B:

- Verhältnis Unfallhäufigkeit zu Anzahl der Messungen
- Verhältnismäßigkeit Unfallhäufigkeit leichte und schwere Unfälle zu Anzahl Messungen
- Aufgabenteilung zwischen Polizei und Ordnungsamt hinsichtlich der Meßstandorte
- Überprüfung der Messtabelle hinsichtlich kleiner Fehler (z.B. Punkt 131-kei Zeitangabe)
- In welchem Geschwindigkeitsbereich die Anzahl der Vorfälle liegen
- Besonderes Augenmerk für Tempo 30 Zonen (Tempo 30 Strecken sind im Bericht nicht enthalten)
- Abstimmungen mit der Unfallkommission hinsichtlich Messhäufigkeit

---

**4 Benennung der Erschließungsstraße im Bereich B-Plan 963**  
**Vorlage: VO/0276/07**

Die Vorlage „Benennung der Erschließungsstraße im Bereich B-Plan 963“ wird ohne Beschluss entgegengenommen

---

**5 Überarbeitung der Prüfaufträge zu der Maßnahme Fußgängerüberweg Freiligrathstraße**  
**Vorlage: VO/0333/07**

Dieser TOP wird unter TOP 6 behandelt

---

**6 Fußgängerüberweg Freiligrathstraße**  
**Vorlage: VO/0219/07**

Herr Huthwelker macht die Wichtigkeit der Verlegung des Fußgängerüberwegs entsprechend der Beschlussvorlage deutlich.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 23.05.2007:

Dem Beschlussvorschlag,

der vorhandene Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) über die Freiligrathstraße wird um ca. 10,00 m nach Südosten verlegt

wird vorbehaltlich des Beschlusses der Bezirksvertretung Heckinghausen zugestimmt.

Mit vier Enthaltungen der SPD Fraktion beschlossen

---

**7 Verlegung der Haltestelle Zwergstraße an der Straße Schwarzbach.  
Vorlage: VO/0176/07**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 23.05.2007:

Die Verlegung der Haltestelle Zwergstraße (Fahrtrichtung Wittener Straße) an der Straße Schwarzbach rund 40m in Richtung Wittener Straße, wird zu Baukosten in Höhe von 16.000€ beschlossen.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, die Verlegung der Haltestelle Nächstebreck in Richtung Oberbarmen zu prüfen.

Einstimmigkeit

---

**8 Wegweisung zum Von der Heydt-Museum  
Vorlage: VO/1253/06**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 23.05.2007:

Zur Aufnahme des Von der Heydt-Museums in das Wuppertaler Wegweisungssystem werden folgende Maßnahmen zu Kosten von rund 8000 € umgesetzt:

1. Umbenennung des „Parkplatzes Ohligsmühle“ in „Parkplatz v.d.Heydt-Museum“.
2. Einbeziehung in das Elberfelder Parkleitsystem (gelbe Zone) gemäß beiliegendem Musterschild (Anlage 1).
3. Ergänzende Einbeziehung in die Hinweisbeschilderung für den Kraftfahrzeugverkehr zum umzubenennenden „Parkplatz v.d.Heydt-Museum“ (ehemals „Parkplatz Ohligsmühle“) gemäß beil. Musterschild (Anlage 2).
4. Aufbau eines Fußgängerleitsystems vom „Parkplatz v.d.Heydt-Museum“ zum Museum gemäß beil. Musterschild (Anlage 3).

Mit zwei Enthaltungen (Fraktion Bündnis90/Die Grünen und FDP Fraktion)  
beschlossen

---

**9**      **Verkehrliche Maßnahmen Kohlenstraße**  
**Vorlage: VO/1242/06**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 23.05.2007:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt entsprechend des Beschlusses der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg wie folgt:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss Verkehr wie folgt zu entscheiden:

1. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Markierungen (s. Begründung der Vorlage zu den Punkten 1,2,4 und 5) werden mit einem Kostenrahmen von 5.000,- Euro durchgeführt.
2. Die Planung im Kreuzungsbereich Kohlenstraße / Kurze Straße wird von der Verwaltung optimiert
3. Die Erweiterung und Aufwertung (z.B. durch Beleuchtung) des Parkplatzes Kohlenstraße in Verbindung mit der Einrichtung eines Parkverbotes in der Kohlenstraße / bis zur Einmündung Brandenburgstraße soll von der Verwaltung geprüft werden.

Einstimmigkeit

---

**10**      **Herstellung einer Baustraße für den Gewerbepark VohRang im Bereich Vohwinkeler Straße / Haaner Straße**  
**Vorlage: VO/0369/07**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 23.05.2007:

Der Bau einer Baustraße für die Erschließung der Signalwerkstatt und einer verkehrssicheren Anbindung an den Knoten Vohwinkeler Straße / Haaner Straße unter Berücksichtigung der entgeltigen Erschließungsstraße des künftigen Gewerbeparks VohRang werden zu Gesamtkosten in Höhe von 255.000,00 € beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**11**      **Beleuchtung der Sambatrasse durch Sponsoren**  
**Vorlage: VO/0347/07**

Herr Beig. Uebrick erklärt, dass eine Vorabprüfung seitens der Verwaltung zu einer Nichtumsetzbarkeit wegen zu hoher Kosten geführt hat. Die Sambatrasse ist als fortwirtschaftlicher Weg ausgewiesen; eine Beleuchtung wie im Antrag vorgeschlagen bedeutet Verlegung von Leitungen und Pfosten und dauerhafte erhebliche Unterhaltungskosten.  
Hinzu kommt, dass sich die Sambatrasse in einem Landschaftsschutzgebiet mit

entsprechend geltenden Vorschriften befindet.  
Herr Beig. Uebrick regt an, den Vorschlag zur Beleuchtung bei dem Projekt Rheinische Strecke umzusetzen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 23.05.2007:

Der Antrag der FDP Fraktion zur Beleuchtung der Sambatrasse durch Sponsoren wird abgelehnt.

Mit einer Gegenstimme der FDP Fraktion beschlossen.

---

**11.1 Mündl. Bericht über Verkehrslenkung Lichtscheid/Oberbergische Str.**

Herr Blöser führt wie folgt aus:

Seit Inbetriebnahme der Ampelanlagen auf Lichtscheid hat es Optimierungen in Abstimmung mit dem Landesbetrieb gegeben.

Die Unfallkommission begleitet und bewertet die Situation im Hinblick auf die Unfallsituation.

Die Stadt Wuppertal hat beim Landesbetrieb per schriftlicher Verfügung um die nächtliche Abschaltung der Ampelanlagen gebeten.

Demnach sollen die Ampeln Montag bis Freitag von 6.00-21.00 Uhr  
Samstag von 7.00-20.00 Uhr  
Sonntag von 9.00-20.00 Uhr in Betrieb sein.

Stv. Dirk Jaschinsky  
Vorsitzender

Schriftführerin  
Petra Koßmann